

s'chacheleri

VEREINSZEITUNG DER CHACHELER MUSIG KRIENS 30. JAHRGANG / AUSGABE 1-2012, 400 EXEMPLARE



Jung & Alt
CHACHELER halt...



Chacheler Sujet 2012 – «Chrienser Hochwald Troll»

Inhalt

Herbstversammlung	2
Probeweekend 2011	2
Aktion «jede Kappe zählt»	3
Jubifäscht em Sonnebärg	3
Jubiläums Schluss-Apéro	3
Fätzete & Uftritt Horw	4
Guggerware-Party 2012	4
Itrenkete 6. Januar 2012	4
SchmuDo 16. Februar 2012	5
Dräckige Friitig 17.2.2012	5
Rüüdige Samschdig	5
«s'Schreckmömpfeli»	5
Güdis-Mäntig, 20. Februar	6
Güdisdienstag 21.02.2012	6
Aschermittwoch, 22. Februar	6
Ob gross oder klein	7
Unbekannte Bekannte	7
Unsere Jubilaren 2012	7
Wusstest du schon, dass	8
Neu- & Jungmitglieder 2012	8

Viel Spass beim Lesen!

Vorwort vom Präsi

Liebe Gönner & Freunde der Chacheler Musig Chriens



Mit der Generalversammlung am 21. April 2012 hat die Chacheler Musig ihr 51. Vereinsjahr beendet.

Ein Jahr mit vielen tollen Anlässen an denen wir Sie, liebe Gönnerinnen und Gönner, be-

grüssen und unterhalten oder auch nur mit einem Ständchen erfreuen durften. Unser Sujet «Chrienser Hochwald Troll» kam im Fasnachts-Sonnenschein besonders zur Geltung und wurde von Ihnen mit grossem Applaus gewürdigt. Mit Ihrem Beitrag ermöglichen Sie der Chacheler Musig jedes Jahr ein solches Sujet zu gestalten und zu verwirklichen. Dafür ein herzliches Dankeschön an Sie, liebe Gönnerinnen und Gönner.

Anlässlich der 51. Generalversammlung im Restaurant Kuonimatt ist unser langjähriges und verdientes Ehrenmitglied Elio Cavazzuti zu den Altchachelern übergetreten. In den dreissig Jahren als Aktivmitglied haben wir das eine oder andere «Episödeli» mit Elio erlebt. Von 1992 bis 1999 hat er die Chacheler als Major durch die Fasnacht geführt. Vielen Dank für die tolle Zeit.

Im Vorstand hatten wir in diesem Jahr drei Ämter neu zu besetzen. Reto Häfeli ist nach 12 Jahren Bastelchef, Jäcki Blättler als Druckerin und Raul Da Silva als Materialchef zurückgetreten. Neu konnten wir Schorsch

Zihlmann als Bastelchef, Cini Cinalli als Materialchef und Raffi Fischer als Drucker in den Vorstand wählen.

Die Vorbereitungen für die Fasnacht laufen schon auf Hochtouren. Bereits haben auch die ersten Sujet- und Musigteamsitzungen stattgefunden, damit wir Ihnen auch im laufenden Vereinsjahr wieder etwas bieten können.

Zuerst aber steht am 30. Juni 2012 das Luzernerfest vor der Türe. Der Weinmarkt wird traditionellerweise wieder von den Krienser Guggenmusige bewirbt. Unter den Platzchefs Didi Wey und Seppi Roos wird manche hungrige und durstige Kehle gesättigt. Für Ihren Besuch auf dem Weinmarkt bedanken wir uns bereits heute.

Nach den Sommerferien beginnen dann die Vorbereitungsarbeiten für die Chrienser Chilbi 2012.

Die Chilbi findet dieses am 20./21. Oktober 2012 statt. Unter der Leitung unserer Chil-

bichelin Margrit Bünter und mit der bestens bekannten Formation «Colorado» wird dieser Anlass in bewährter Manier über die Bühne gehen. Zur Chrienser Chilbi 2012 lade ich Sie, liebe Gönner und Freunde der Chacheler Musig jetzt schon recht herzlich ein.

Zum Schluss bleiben mir nur noch Worte des Dankes an unsere Gönnerinnen und Gönner, Geschäftsleute in und um Kriens, Vereine und Behörden und andere Organisationen welche uns das ganze Jahr hindurch tatkräftig und grosszügig unterstützen.

Mein Dank geht auch an meine Kolleginnen und Kollegen im Chachelerrat sowie an die ganze Chacheler Musig für den tollen Einsatz den sie im vergangenen Vereinsjahr geleistet haben.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer 2012 und freue mich auf ein Wiedersehen an einem unserer nächsten Anlässe.

Thomas Bitzi
Präsident Chacheler Musig Chriens

RISTORANTE PIZZERIA
al forno
Ristorante, Pizzeria al Forno
Luzernerstr. 27, 6010 Kriens
041-311 10 22

- Die gemütliche Pizzeria mit dem lebendigen HOLZFEUER-OFEN
- 42 verschiedene Pizze
- diverse italienische Spezialitäten
- Ofenfrische Pizzen bis 23 Uhr

SERVICE BOX GARAGE KOCH
TRBSCHENSTRASSE 51
6005 LUZERN
WWW.SERVICE-BOX.CH

Bussmann Sanitär + Heizung
Reparaturdienst
Einsatzwannen
Rohrreinigungen
Boilerservice

Versammeltes versammeln damit es versammelt ist ...

Herbstversammlung



Gaby und Oski, die beiden diesjährigen «Schissideckle», erwarteten uns um 18.30 Uhr vor dem Blindenheim in Horw.

In Fünfergruppen ging es anschliessend Richtung Bireggwald. Dort wartete eine abenteuerliche Schnitzeljagd, auf welcher wir diverse Waldutensilien sammeln mussten. Unterwegs wurden wir mit einem «gsüfigen» Apero verwöhnt, der als Zwischenhalt diente. Angekommen im Schiessstand auf der Allmend konnten wir uns am Grillstand mit Fleisch und Salat verköstigen.

Vor, während und nach dem Essen mussten/durften wir mit Dartpfeilen dreimal auf eine Zielscheibe und einmal auf das Chachelerlogo schiessen. Was das ganze sollte, haben wir erst später erfahren. Die Gerüchteküche brodelte!

Während einer kleinen Pause gab Oski dann bekannt, für was wir unsere Dartkünste unter Beweis gestellt hatten. Beim Wettbewerb mit der schwarzen Zielscheibe ging es rein um den Plausch. Gewonnen hat Sabrina

Renggli! Die anschliessende Verkündigung, wer den Wettbewerb um den «goldenen Schissideckel» und damit das pfundige Vergügen hat die nächste HV zu organisieren «gewonnen» hat, weckte bei allen reges Interesse. Nächstes Jahr dürfen Claudia Meyer und Raffi Fischer den Anlass organisieren.

Danach ging es weiter mit der Versammlung, und da wartete schon wieder ein Höhepunkt: Die Sujetpräsentation. Unter Applaus laufen die «Prototypen» für das Chrienser-Hochwald-Troll-Sujet ein. Es wurde fotografiert, gestaunt, besprochen und gefachsimpelt.

Danach forderte Gaby uns auf die Waldgegenstände zu holen, welche zur grossen Überraschung vorderhand nur als Tisch-Deko Verwendung finden. Mit diesen Waldutensilien wurde nun das Register bestimmt, welches an der diesjährigen Guggerware-Party eine ganz spezielle Darbietung machen darf. Dazu musste jedes Register einen Gegenstand auswählen und diesen Gaby aushändigen. Danach gab es verschiedene Kriterien zu erfüllen: welches ist das grünste,

das kleinste, das grösste oder das schwerste. Schon bald war klar, dass nur noch die Posaunen und die Holz/Lyra/Horn Chacheler im Rennen waren. Schlussendlich musste das Los entscheiden.

Die Gewinner wurden durch eine Ziehung durch ein Neumitglied ermittelt. Das Holz/Lyra/Horn Register hat den begehrten Job bekommen. Wir freuen uns auf eine super Darbietung an der Guggerware Party vom 21. Januar 2012.

Bald danach war die Herbstversammlung auch schon wieder Geschichte. Zum Abschluss überraschten Gaby und Oski und noch mit einer super Cremschnitte: «mmmm ... fein gse!»

Und schon Anfangs November freuten wir uns auf das Proben und vorallem natürlich auf die Fasnacht! In diesem Sinne und mit rüidigen Grüssen.

Pasci Mattmann



Übung macht bekanntlich den Meister ...

Probeweekend 2011



Das Probeweekend von diesem Jahr fand am 19./20. November 2011 wiederum im Melchtal statt.

Am Samstag war früh aufstehen angesagt, weil wir schon zwischen 9.00–9.30 Uhr im Melchtal eintreffen mussten. Alle von uns freuten sich auf das musikalische Wochenende im sonnigen Melchtal.

Schon bald nach dem Treffpunkt war der Probebeginn, vor allem unsere drei neuen Hits probten wir à gogo. Aber schon bald war die Gesamtprobe fertig und die erste Pause da. Es wurde gelacht, noch ein Kaffee getrunken und schon bald ging es mit der ersten Registerprobe los.

Danach gab es zum ersten mal etwas zwischen die Zähne Auch dieses Jahr war das Essen an diesem Wochenende sehr gut, ein riesen Dank an die Küche für das Essen. Danach mussten ein paar Chacheler mehr oder weniger freiwillig abrücke und der Küche zur Hand gehen, damit wir auch am Abend wieder sauberes Besteck hatten.

Am späteren Nachmittag versammelten wir uns dann alle für die nächste Gesamtprobe.

Nach der Gesamtprobe gab es wieder eine kleine Pause die viele nutzten um an die frische Luft zu gehen.

Zur Abwechslung war jetzt war wieder die Registerprobe angesagt. Und dann kam es kurz vor dem Z'nacht zur der letzten Gesamtprobe an diesem Tag. Nach dieser Probe hatten einige nicht genug (vor allem Rhythmus) und spielten wild drauf los bis in die Nacht, aber einmal wurden sie unterbrochen weil es z'Nachtessen gab.

Jetzt war der gemütliche Teil des Tages dran, nämlich der berühmte Spieleabend. Es gab noch viele lustige und spannende Stunden.

Am Sonntagmorgen kam der Dudelsack Seppi (für einige) ein bisschen zu früh. Anschliessend gab es ein (Kater-)zormge. Musikalisch lief nicht mehr viel, wir hatten noch zwei Gesamtproben und eine Registerprobe.

Nicht nur das Wetter, sondern auch die Laune und alles drum herum hat gepasst und darum war auch dieses Probeweekend ein voller Erfolg!!!

Dömi Bernet



HAAR RAUM

FABIENNE MEIER
SCHACHENSTRASSE 2
5010 KRIENS
TEL 041 320 18 89

MO SCHLUSSEN
DI-FR 08.00 - 18.30 UHR
SA 08.00 - 15.00 UHR



Für den guten Zweck ...

Aktion «jede Kappe zählt»

Im Dezember fand die Aktion «jede Rappe zählt» von DRS 3 erstmals in Luzern statt.

Martin Fluder, Michael Fankhauser von den Loschtmölich, Kilian Fischer sowie Adrian Keist von den Schöllifäger hatten die Idee, dass eine gemeinsame Aktion der Krienser Guggenmusigen eine schöne Geschichte wäre. In kürzester Zeit wurde das Projekt «jede Kappe zählt» auf die Beine gestellt. Das OK hat sich zum Ziel gesetzt rund 2'500 Kappen zu verkaufen und so einen Spendengewinn von ca. CHF 10'000.- zu erreichen. Im November und Dezember fanden dann verschiedene Verkaufsaktionen in Kriens statt.

Der absolute Höhepunkt war der Verkauf am 8. Dezember nach dem Samichlausumzug und das anschliessend riesige Kappenmeer auf dem Dorfplatz.

Am 15. Dezember war es soweit. Alle Chrienser Musigen trafen sich für die Übergabe auf dem Europaplatz vor dem KKL. Mit einer riesigen Delegation konnten wir Total CHF 23'516.25 zusammen übergeben. Vielen Dank an das Organisationskomitee und allen Helfern. Es war super gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen.

Thomi Bitzi



So! ... E paar Beldimpressione vom Sommer am ...

Jubifäscht em Sonnebärg – 50 Jahr Chacheler



Alles hat ein Ende nur die Wurscht hat zwei;-)

Jubiläums Schluss-Apéro

Am 31.12.2011 um 12.00 Uhr trafen wir uns zum Schluss-Apéro von unserem 50-jährigen Jubiläumsjahr.

Das zahlreiche Erschienen hat sogar das Telet nicht abgehalten am Apéro teilzunehmen. Die Frage ob es Champagner oder Rimus sein

darf – wurde von einigen mit Klosterbräu, Wein oder einfach Bier – beantwortet.

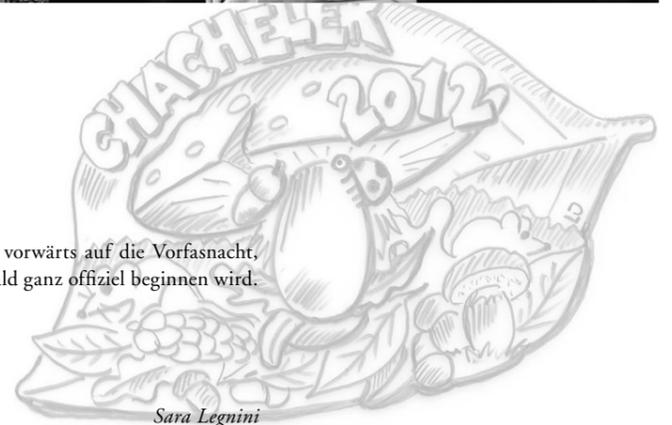
Unser Jubi-Jahr ist wie im Flug vergangen – vieles haben wir zusammen erlebt: Unsere Reise nach Fiesch, die tolle Fasnacht, das Jubiläumsfest auf dem Sonnenberg, unsere

Reise nach München und noch viel mehr. Und ein ganzer Haufen Erlebnisse werden sicherlich noch Folgen – da bin ich mir ganz sicher.

Der Apéro war wieder einmal mehr ein gelungener Anlass. Wir schauten zurück aber

auch schon vorwärts auf die Vorfasnacht, welche ja bald ganz offiziell beginnen wird.

Sara Legnini



Let's ...

Fätzete 3. Februar 2012

Um 21.15 Uhr trafen wir uns Chacheler im Pilatusaal und genossen die Anfangsstimmung der diesjährigen Fätzete.

Unzählige Gäste tummelten sich bereits im Saal und verstreuten eine angenehme, fasnächtliche Stimmung. Auch wir stimmten uns ein und hörten den Klängen der Guggenmusig Virus zu. Langsam aber sicher steigerte sich die Stimmung im Saal. Um Mitternacht fätzte es dann aber richtig. Wir Chacheler spielten auf. Wie gewohnt marschierten wir fätzig, rhythmisch ein. Spätestens nach unserem ersten Lied, gab es nur noch fätzig

tanzende, armehochhaltende Gäste. Nach einer guten halben Stunde fätzigem Sound war unser Auftritt leider wieder vorbei.

Anschliessend gab Cini noch bekannt, dass er für das Amt des US-Präsidenten kandidieren möchte, auch sein Wahlslogan hatte er bereits sehr gut intus: Cini for President!

Ein Vorfasnachtsanlass mit vollem Erfolg, eben richtig fätzig, so wie man die Chacheler halt kennt.

Peter Ö.



Die Spannung steigt ...

Guggerware-Party 2012



Am Freitagabend liefen die letzten Vorbereitungen auf Hochtouren. Es wurde getischt, gebastelt dekoriert, diskutiert und gelacht.

Dann am Samstag war es so weit, der grosse Tag stand vor der Tür. Die Guggerware-Party 2012 der Chacheler.

Für die Mitglieder der Chacheler begann der Anlass bereits am Nachmittag. Die allerletzten Vorbereitungen wurden getroffen, ein abschliessendes Mal wurden die Lieder und der Einmarsch der Sujetpräsentation geprobt. Da den tüchtigen Helfern langsam schon der Magen knurrte, durften sie bereits vor den Gästen die feinen Pastetli mit Reis und Rüebli probieren. Nach dem gemeinsamen Essen, begann sich auch langsam der Saal zu füllen. Bis zum Beginn der eigentlichen «Show» war die Krauerhalle bereits schon rappelvoll. Es wurde getrunken und gelacht.

Mit dem Jubi-Sämpacher ging der erste Auftritt los. Nach einem halbständigen Auftritt ging uns dann die Puste schon das erste Mal aus. Jetzt bekamen unsere Gäste ihr Nachtessen. Alles war begeistert und beim abschliessenden Auftritt der Küche wollte der Applaus fast gar nicht mehr aufhören.

Beim zweiten Auftritt durfte erstmals unser Rhythmus sein Bestes geben und alle stürmten nacheinander auf die Bühne. Auch dieser Auftritt haben wir mit Bravour gemeistert.

Ein weiteres Highlight dieses Abends waren die zwei Überraschungs-Auftritte der Alt-Loppergnomen, welche für geniale Stimmung sorgten. Die Gruppe Lö ckelo S war wie letztes Jahr auch mit von Partie und sorgten mit ihrer Show für grosses Gelächter.

Der Auftritt des Holz- Horn- und Lyraregister (oder einfach das HoLyHo Staatsorchester), mit den genialen Balletteinlagen, sorgte wiederum für eine grosse Auflockerung des ganzen Abends.

Anschliessend kam es dann zum grossen SHOWDOWN – die Sujetpräsentation der CHRIENSER HOCHWALDTROLLE. Mit dem Trollmarsch liefen wir zur Bühne, wo bereits vier Trolle auf der Bühne den Clown hinter kleinen Tännchen machten. Der Auftritt mit den zwei neuen Liedern sorgten für eine super Stimmung und das neue Sujet kam sehr gut an.

Gegen Mitternacht war das Fest jedoch auch schon wieder vorbei und wir verabschiedeten uns von den zahlreichen Gästen. Der ganze Abend war ein voller Erfolg.

Fabienne & Vanessa



Ond no en Uftrett, es fod ersch a ...

Uftritt Horw

Kalt wars auf jeden Fall! ... aber nicht nur das. Um 18.30 Uhr trafen wir uns bei der Wegscheide in Horw.

Um 19.00 Uhr starteten wir einen Horwer-Abend mit dem obligaten Umzug. Die Rede ist von der legendären Fasnachtsöffnung der Nachbargemeinde.

Es herrschten sibirische Verhältnisse. Bei gefühlten -50° C (in Wirklichkeit waren es wohl ca. -15° C) marschierten wir durch Horw bis zur Horwerhalle. Auf dem Platz davor versammelten sich alle 11 (!) Musigen noch für ein «Monsterkonzert». Die Anwesenden durften jeweils 1 Stück zum Besten geben. Zuhörer war die hohe Fasnachtsprominenz aus Horw – der Eglivater mit Gefolge. Die Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt wurden teilweise sehr zum Verhängnis. Nicht nur wir frierten uns den ... ab, auch unsere geliebten Instrumente waren nach kurzer Zeit eingefroren und brauchten ständige Aufmerksamkeit oder ein ganz warmes Kleid, dass sie nicht tiefgefroren waren. Im Anschluss durften wir uns kurz in der Halle aufwärmen und in unserer Garderobe den Thermokleidern entledigen. Die Verschnaufpause war nur von kurzer Dauer.

Um 20.15 Uhr gaben wir als Start der Party unser Konzert. Die Halle war noch relativ luftig gefüllt, jedoch störte uns das keinesfalls. Unser Auftritt war ein gelungener Opener und wir konnten uns danach ums genießen des Festes kümmern. Der Abend wurde individuell abgeschlossen. Ein schöner Anblick war auf jeden Fall das Treffen beim Blindenheim am folgenden Tag ... Katerstimmung?!

Paese



Vor-Fasnacht – endlich!

Itrinkete 6. Januar 2012

Wenn dich am Morgen «s'Guggerzytli» weckt, dann ziehe einen «Rock» und eine hübsche «Blues» an. «Pack die Badehose ein» und mach mit deinem Kumpel «Heino» ein «bicycle race» an die «Moldau». «Rap» im kalten Wasser, bis dir «die launische Forelle» in die kleine Zehe beisst. Rette dich ins «knallrote Gummiboot» und paddle an den «Blues Brothers» vorbei, bis du dann ...

... oder geh doch einfach an die Itrinkete 2012. Hier findest du all dies auch, und erst noch ohne nass zu werden.

Es ist bereits Tradition geworden, dass alle Chrienser Guggenmusigen ins Pilatus geladen werden, um gemeinsam die neue Fasnachts-Saison zu eröffnen. Wie jedes Jahr kam jede Musig ihrem zugelosten Motto entsprechend

kostümiert; wir Chacheler fühlten uns im Folklore-Look pudelwohl. Unser Tambi Pasci hatte auch dieses Mal ein glückliches Händchen bei der Auslosung der Auftrittszeiten. Weder den undankbaren ersten, noch den (für uns «Alte» schon sehr späten) letzten Auftritt, sondern den um 21.15 Uhr durften wir bestreiten. Wir bewiesen, dass sich die ganze Proberei gelohnt hatte und spielten, wie es ebenfalls bereits Tradition ist, auch schon Premiere-mässig eins der neuen Stücke.

Dank den fätzigem Guggerklängen und dem DJ-Sound von Remo kam schon rasch Stimmung auf und der Anlass wurde abermals ein voller Erfolg.

Wir freuen uns schon auf den Fasnachts-Startschuss 2013;) Gaby



Achtung, fertig ... Urknall!

SchmuDo 16. Februar 2012

Endlich war es soweit und der von uns so sehnsüchtig erwartete schmutzige Donnerstag 2012 klopfte an die Chacheler Türe.

Vor allem verkroch sich auch die eisige Kälte, welche die Wochen davor das Land beherrschte. Als ahnte sie, welche Urgewalt auf sie zukommen wird um ihr den Gar auszumachen. Punkt 4.00 Uhr versammelten wir uns also beim Café Niederberger in der Buobenmatt in Luzern. Nach einem kurzen Küsschen da, einem längeren Hallo dort und vor allem einer ersten kleinen Stärkung standen wir pünktlich um 5.00 Uhr der Fasnacht Spalier.

So folgte nach einem ersten Platzkonzert der obligate Marsch durch die Gassen der Luzerner Altstadt. Wo wir unser neues Sujet zeitgleich mit unserem unvergleichlichen Trollmarsch der breiten Öffentlichkeit erstmals präsentieren konnten. Nach diesem gefühlten Halbmarathon wartete das ersehnte und verdiente Frühstück im Lapin auf uns. So konnten wir unsere Batterien wieder aufladen, bevor es uns wieder hinaus zog. So ging der Morgen doch relativ zügig vorbei, welcher

mit einem Ständchen bei den Loschtmölk auf dem Mühlenplatz endete.

Der Nachmittag durfte jeder für sich individuell verbringen, bevor es dann am Abend wieder hiess: Ab in die Startlöcher. Die Auftritte auf der Guggenbühne am Jesuitenplatz, so wie derjenige in der Buobenmatt sind doch jedes Jahr aufs Neue für jeden Guggenmusikanten etwas ganz spezielles, welche sich mit anderen nicht vergleichen lassen. Leider hinterlassen sie und der lange Tag bei jedem einzelnen doch Spuren und erste Müdigkeit machte sich breit. So kam der Imbiss im Schweizerhof gerade zur rechten Zeit, obwohl die Wärme dem einten oder anderen doch etliche Mühe bereitete. Ein letztes Mal hiess es dann für diesen Tag: Auf zum Kampf, denn der legendäre Stadthöbu Mitternachtsauftritt wartete auf uns. Doch auch diesen bewältigten wir noch bravourös. Somit erreichte ein langer, harter aber ereignisreicher Tag sein Ende und wir Chacheler schrieben wieder ein weiteres Kapitel in unserer glorreichen Vereins-Chronik.

Tschöge



Öfter mal was Neues ...

Dräckige Friitig, 17.2.2012

Dieses Jahr war zur Abwechslung der Freitag ein offizieller Tag in unserem Programm.

Wir spielten – wie auch alle anderen Krienser Musigen – an der Schappe-Center Guugete. Eine Premiere für die Chacheler. Treffpunkt war am späteren Nachmittag. Mehr oder weniger waren alle Chacheler fit und hatten den ersten Fasnachtstag gut überstanden.

Ein Auftritt auf der relativ kleinen Bühne stand uns bevor. Souverän liefen wir, mit unserem Troll-Sujetmarsch, ein und auf Biegen und Brechen fanden dann auch alle Trompeten Platz auf der Bühne. Ein ca. 10 Minüt-

tiges Konzert stand uns vor vielen Zuschauern bevor. Ich finde es hat gepasst, und die Leute hatten den Plausch.

Der Rest des Tages konnten die Chacheler wieder für sich gestalten, und ein paar waren dann auch noch im Restaurant Neuhof anzutreffen. Ich weiss nicht was der Rest der Musig noch angestellt hat, aber ich für mich genoss einen gemütlichen Abend im Neuhof mit Theo, Pia und Trudi. Es wurde auch nicht so spät, schliesslich mussten (durften) wir ja wieder alle parat stehen am Samstag morgen für die grosse Premier des neuen Chrienser Samschtig.

Uschi



Altes wieder hervorgeholt!

«s'Schreckmömpfeli»



Traditioneller, neu gestalteter ...

Rüüdige Samschdig

Petrus ist definitiv ein Fasnächtler!!! Denn der Fasnachts-Samstag zeigte sich einmal mehr von der besten Wetterseite.

Die Sonnenbrillen montiert und bereit für den «neuen» rüüdigen Samschdig treffen wir uns mit den anderen Musigen beim Dorfschulhaus. Schon beim Umzügli auf den Dorfplatz wird klar, dass dieser Tag ein riesiges Fasnachtsfest werden wird.

Wir starten mit unserem ersten Auftritt in der Gallusstrasse. Tja... wo ist nur die Bühne geblieben? Als wir das erste Lied beendet hatten, kam der Heggli Laster mit der Bühne. Da hat wohl was nicht ganz gepasst. Aber wie wir eben sind, wir machen aus jeder Situation das Beste und so legten wir auch so einen tollen Auftritt hin. Und zudem war es glaube

ich auch gar nicht so schlecht für uns ... der letzte Treppentritt auf die Bühne erwies sich als RIESIG – Wäre wohl ein kleineres Spektakel geworden, wenn die Chacheler Zwerge da «raufgekraxelt» wären ;-)

Die Stimmung stimmte, das Volk strömte auf den Dorfplatz und in die Gallusstrasse. Ein wunderbarer Tag für ein tolles Fest. Dank unseren Acha's die einmal mehr den Chacheler Stand unter der Leitung unserer lieben Petra bewirtschafteten, konnten wir uns wärend den Auftrittszeiten auch unters Volk mischen.

Mit unserem Besuch im Altersheim Zunacher haben wir unter dem Motto Rock & Rollator gute Laune und fätzige Musik zu unseren ältesten Krienser gebracht. Für uns alle ist

dieser Besuch ein solch tolles Erlebnis und macht uns solche Freude.

Zum Abendessen trafen wir uns im Neuhof wo wir äusserst fein verköstigt wurden. Salat, Rahmschnitzel mit Nüdeli und Gemüse... MEGA! Unsere Bässe nutzen da noch die Gelegenheit, ihre 3 letzten Ehrenkonfettis zu übergeben. Die glücklichen Ausgewählten waren Cindy, Balz und Claudia.

Dann hiess es hü-hopp – ab zum letzten Auftritt auf der Stäge um 20 Uhr. Vor einem genialen Publikum gaben wir unser unser letztes Outdoor Konzert an diesem Abend. Um 21 Uhr spielten wir Chacheler am Fägerfest im Pilatussaal. Ein toller Abschluss eines genialen Tages.

Jackie



Ond es god wiiters ...

Güdis-Mäntig, 20 Februar 2012

Achtung! Zweite Tagwache. Treffpunkt um 05.10 vor dem Casino. Super, niemand hat verschlafen.

Um 05.20 marschierten wir in Begleitung der Wey-Zunft-Kutsche Richtung Altstadt. Souverän paukten und trompeteten wir auch zu dieser frühen Zeit durch Lozärn. Anschliessend gabs ein feines Z'morgen im Wilden Mann. Um 08.50 gings weiter zum Konzert beim Stand der 20 Minuten-Zeitschrift. Dort wurden wir nach allen Regeln der Kunst verpflegt. Anschliessen drummten wir wieder durch die Stadt. Um 11.00 spielen wir auf dem Kappelplatz ein Kurzkonzert.

Danach hatten wir Zeit für ein individuelles Mittagessen, bevor wir uns ab 14.00 auf unserem Chacheler Plätzli trafen. Um 15.00 sammelten wir uns im engen Gässli zwischen Chachelerplatz und Kappelplatz, danach marschierten wir mit vollen Spiel auf unser Plätzli

und hatten eine tolle Session. Teilweise wusste man gar nicht mehr, wo die Musik anfängt und endet, so dicht standen die Leute aufeinander. Die Zuhörer waren auf trotzdem begeistert.

Jetzt geht's auf zum Registeressen. Auch wenn nicht alles nach Plan lief und ein paar statt der feinen Pizza etwas anderes asen, musste doch keiner Hunger haben. Die nächste Besammlung war dann um 20.15 bei der Kantonalbank. Nach einem kurzen Marsch spielten wir dann vor dem Boromini und wurden als Dankeschön mit Getränken versorgt. Anschliessend durchwanderten wir die Altstadt, bis wir um 22.30 ein Konzert beim Kafiwagen der Födlitätscher Lozärn spielten. Um 00.00 traten wir zum Abschluss bei den Rontalfägern im Münzgässli auf. Anschliessend konnten wir uns individuell weitervergnügen, je nach Bedürfnis.

Remo Leitl



Ond scho semmer bim letschte Fasi-Tag ...

Güdisdienstag, 21. Februar 2012

Es begrüsst uns strahlender Sonnenschein an diesem Morgen, voller Freude nehme ich den letzten Fasnachtstag in Angriff.

10.30 Uhr ist der erste Treffpunkt beim «Chrienser KKL», sprich Krauerhalle. Auf der Wiese mit angrenzendem Wald haben wir den Termin mit der Fotografin. Die anwesenden Chacheler-Trolle formieren sich, der Eine noch es bezali höher, die Anderen mehr nach rechts, die vorderste Reihe alle in die Knie usw. Nach etlichem Auf und Ab stehen wir richtig und die Fotos mit und ohne Grind können geschossen werden. Danach werden auch gleich die einzelnen Registerfotos angefertigt, damit wir unsere Homepage wieder aktualisieren können. Nach diesem Morgenturnen begeben wir uns zum wohlverdienten Neumitglieder Apéro. Herzlichen Dank an Patrizia, Pascal und Remo für das offerieren und organisieren der Getränke und Knabberien. Jeder geht jetzt zum individuellen Mittagessen, wir treffen uns um 13.40 Uhr

bei der Badi und reihen uns in den Umzug ein.

Punkt 14.00 Uhr gehen wir mit Startnummer 11 ins Rennen. Souverän sind wir nach ca. 75 Min. retour und begeben uns ins Foyer des Pilatus zum Imbiss. Jetzt ist Freizeit angesagt bis wir uns um 18.40 Uhr vor dem Anker in Luzern wieder treffen und den Einzug zum Monstercorso machen. Das bedeutet, mit Rhythmus und Vollmontur marschieren wir bis zum Stadttheater. Jetzt heisst es Grind und Instrument deponieren und warten, warten ... bis es dann um ca. 20.00 Uhr für uns losgeht zum «Höhepunkt der Fasnacht», dem Monstercorso. Im Gegensatz zum Chrienser Umzug hatte es hier sehr viele fröhliche Gesichter am Strassenrand die mit Applaus nicht gespart haben, in Kriens habe ich noch selten so viele muffige Gesichter auf einem Haufen gesehen. Anschliessend setzen wir uns gerne ins Rest. Schlüssell und geniessen die Pause und das Nachtessen, bevor unser Major zum Schlusslauf aufruft. Wie es schon

bald Tradition ist werden wir von dieser Lehrerguppe (weis leider nömme wie si heisst) unterhalten. Sie haben in diesem Jahr eine «Schweinische Unterhaltung» für uns parat und siehe da, jetzt hat auch Theo noch seine wahren Gspändli gefunden, er mischt sich tiptop unter seine Artgenossen.

Die Fasnacht geht langsam aber sicher zu Ende, ein letztes Aufbäumen und zwei Schlusskonzerte stehen auf dem Programm. Den Abschluss macht unser Major auf dem Falkenplatz, nach dem Motto «Quer-Stück-Ein» spielen wir 2, 3, 4 alte und neue Stücke aus unserem grossen Repertoire.

Ein Dankeschön von Paese an uns, ein Dankeschön von Balz an Pascal, die eine oder andere Träne in den Augen verabschieden wir uns von der Fasnacht 2012. Es war eine intensive Zeit, eine schöne Zeit, herzlichen Dank.

Petra Hammer



Katertag am

Aschermittwoch, 22. Februar 2012

Am Morgen erholten wir uns individuell, bei Schlafen, Fernsehen oder Haushalten, je nach Lust und Laune.

Unsere jungen Rythmiker machten noch eine Ehrenrunde nach Luzern und holten ihre Instrumente beim Suva-Gebäude ab. Um 18.00 Uhr treffen sich dann alle Chacheler, mehr

oder weniger fit, mit den Instrumenten vor dem Restaurant Hofmatt. Wir spielen für Uersuele nachträglich ein Geburtstagständli, welches sie sehr genoss. Nach einem feinen Apéro, den uns Uersuele offerierte, durften wir ins Restaurant gehen. Dort werden wir mit einem mega feinen Z'nacht verwöhnt. Zuerst gab es einen grossen Salat, dannach

eine noch grössere Portion Cordon-Bleu mit Pommes Frites. Danach genossen wir das süsse Dessert und alle wurden pappsatt. Bei diesem gemütlichen Abschlussessen erinnern sich alle nochmals an die megageile, supertolle, phänomenale und wunderschöne Fasnacht 2012.

Nico Leitl

dinos
SHISHA LOUNGE cafe bar
neben restaurant balakhan
Luzernerstrasse 44
6010 KRIENS

ema-tech
6207 Nottwil

Gut's Genuss
Die andere Metzgerei in Kriens...
• Original EHLER Bratwürste und Cervelats
• einzigartige Fleisch- und Käseplatten
...und weitere regionale Leckerbissen
Amlehnstrasse 46 6010 Kriens
Tel. 041 312 04 14





Liebe Gönner ...

Ob gross oder klein – jede Unterstützung zählt

Wiederum durften wir die Fasnacht mit unseren Aktivitäten, Sujets und Klängen beleben und sorgten da und dort für gute Stimmung und geselliges Beisammensein.

Stoffe einkaufen, Bastelmaterialien besorgen, Miete und Unterhalt für das Vereinslokal, ein Apéro da, eine Bewilligung dort, den kleinen oder grossen Hunger stillen, alles Aktivitäten, die einen erheblichen finanziellen Aufwand bedeuten.

Nebst Mitglieder- und Unkostenbeiträgen sind die Gönnerinnahmen und das Sponsoring ein wichtiger Anteil unseres alljährlichen Budgets. Aber auch Ihre Sympathie, Ihr Wohlwollen und Entgegenkommen sind wichtige Elemente, die uns in unseren Aktivitäten immer wieder aufs Neue unterstützen.

Wir bedanken uns bei allen Gönnerinnen und Gönnern, Sponsoren und Inserenten in und um Kriens, Vereinen und Behörden und wei-

teren Organisationen und natürlich bei Ihnen, liebe Freunde der Chacheler Musig, für Ihre grosszügige und tatkräftige Unterstützung unseres Vereins – herzlichen Dank!

André Meyer, Gönnerwesen



Chacheler presents ...

Unbekannte Bekannte

Wenn der Zuhörer der Chacheler die Trompeten und Posaunen nicht mehr schmettern, die Trommeln nicht mehr wirbeln und den Tambi nicht mehr pfeifen und schreien hört, dann liegt es daran, dass unsere Pia mit ihrem Tom lautstark den Takt angibt!

Seit vielen, schon fast unzähligen Jahren ist Pia bei der Chacheler Musig dabei. Vor zwei Jahren hat sie als PI mit BaBaPiPeRo das grosse 20-Jahre-Jubiläum feiern können. Sie ist stets aufgestellt und mit ihr lassen sich

Pferde stehlen. Macht die Musig irgendwo Pause, so dauert es nicht lange, und sie hat ein Fläschchen Weisswein aufgetrieben für sich und ihre Gspändli.

So sehr sie auch die Fasnacht liebt, Gründen sind für sie eine lästige Pflicht und werden nach der Fasnacht so schnell wie möglich auf mysteriöse Art «verloren»!

Ein Markenzeichen dieser kleinen und zierlichen Person, manche nennen sie auch liebevoll Zwerg, sind ihre hohen Absätze. Es gibt

kaum einen Anlass, zu dem sie nicht ihre (mindestens bis nach der Chilbi nackten!) Füsse in solch Marterqualen verursachendes Schuhwerk steckt!

Absolut nicht lustig findet sie das Rauchverbot in den Beizen! Seither ist dieses rot-haarige Zwergli leider viel seltener nach der Probe noch in der Beiz anzutreffen.



Uersuele



Es gibt auch dieses Jahr jede Menge zu feiern, Chacheler Musig Chiens gratuliert ...

Unseren Jubilaren 2012

65 Jahre

Gallati Georg (ACHA) 27.10.

60 Jahre

Riechtsteiner Uersuele (ACHA) 07.01.

Bächler Roman (ACHA) 04.06.

Unternährer Ernst-Beat (ACHA) 16.08.

55 Jahre

Rast Markus 12.01.

Broch Edgar (ACHA) 01.04.

Bernet Silvia 19.05.

Jost Trudy (ACHA) 20.07.

50 Jahre

Meyer Mäggy 18.05.

Oechslin Diana (ACHA) 25.08.

Zanetti Robert 17.12.

45 Jahre

Bolzern-Gwerder Heidi (ACHA) 04.05.

40 Jahre

Schur Corina 28.08.

20 Jahre

Da Silva Raul 10.02.

Vogel Marco 14.04.

Masch es Fäscht? Bruchsch no es Lokal?

Unser Bonker kann man mieten

Seit dem Herbst 2010 durften wir in unserem Lokal «Bonker» kleinere und grössere Feste durchführen. Ob bei internen Anlässen oder bei Fremdvermietungen, die Gäste waren und sind von unserem Bonker begeistert.

Diverse Geburtstage (ob 70 Jahre oder 20 Jahre) wurden im Bonker gefeiert. Vereine aus Kriens und um Kriens herum haben unser Lokal für ihre Versammlungen gemietet.

Die Kosten für die Miete betragen:
CHF 350.–
pro Tag, ohne Getränkebezug der Musig
CHF 250.–
pro Tag, mit Getränkebezug der Musig

Auf unserer Homepage www.chacheler.ch können Sie Fotos von unserm Lokal anschauen.

Falls Sie interessiert sind, melden Sie sich per E-Mail: lokal@chacheler.ch oder bei der Bonker-Chefin Barbara Bitzi 079 738 89 26. Ich zeige Ihnen gerne unser Bonker.

Barbara Bitzi

Impressum

Chacheli-Team:
Dario Kaufmann, Raphi Schällibaum & Raffi Fischer

Layout/Bilder:
Nadia Oechslin

Auflage:
400 Exemplare

Druck:
Brunner AG, Druck & Medien, Kriens

Wusstest du schon, dass ...

- ... dass Seppi während der Probe die Midifiles jeweils schlafend an besten mithört?
- ... dass Hans seinen Mini gerne zweimal ins Melchtal steuert, einmal ohne und einmal mit Klarinette?
- ... dass Schorsch zum schlafen nur Silvia Bernets Mantel braucht?
- ... dass Colin und Remo die Turnhallenmatten als besonders guten Schlafplatz während der Guggenware entdeckt haben?
- ... dass Mäggy Nägel mit Köpfen unter dem Strich macht ... was passiert wohl auf dem Strich?
- ... dass dieselbe Mäggy immer mehr Federn lässt und somit zu einem Poulet im Chörbli wird ... gemäss Andy in der Wanne? Mä-ggy-ge-riggy
- ... dass Schorsch nicht ans Zihl kam ... Mann?
- ... dass Petra an der Chochi noch lange kein warmes Z'nacht bedeutet?
- ... dass Remo sich zum Bier lod verleite?
- ... dass die Türen im Restaurant Schlüssel kleiner sind als Cini?
- ... dass Roli zwischen Platzkonzert und Abmarsch vom Mühleplatz problemlos die geschranzte Sujethose durch diskretes Modell in schwarz austauschen kann?
- ... dass derselbe Roli das Rennen gegen seine Jungs zwar verlor, nach dem Sturz ins Ziel aber der Preis eine maltretierte Trompete und veschlagenes Knie war?
- ... dass Thomas ein würdevoller Bassträger von Leini war und ebenso gut wie Leini am Tisch einnicken konnte ... böse Zungen behaupten, er sei in eine Studierphase gewesen.
- ... dass bei Meiers die Händöpfel nicht in Breiform wachsen und es deshalb gemäss Andy viel zu selten Händöpfelschtock gibt?
- ... dass Marco als Nachfolger von Peter Ö. gehandelt wird ... öchsle chan er afig guet!
- ... dass dieser Peter Ö. mit seiner Hüfte einen neuen Text zum Gassenhauer «Humba, humba, humba Peter Ö.» liefern könnte?
- ... dass ein Finger-C klar für Chacheler steht?
- ... dass mit der Müdigkeit und dem Alter aus Rock and Droll gut und gerne Rock and Rollator wird?
- ... dass die Trompete von Balz die Flughöhe von 1,20 Metern in Windeseile überwand und praktisch unversehrt auf dem Schwanenplatz landete?
- ... dass 3 Zwerge hinter einem Kaffeestand in der Gallusstrasse noch lange kein Schneewittchen machen?
- ... dass man ein kleines Bier zwar gäbig im Tschoppesack einstecken kann, dieses sich aber beim Bücken problemlos in den Grind entleeren kann ... gäll Peter Ö.!
- ... dass der Text zu Nananana von Cini auf Anhieb fast fehlerfrei auswendig aufgesagt werden konnte?
- ... dass man Muscheln nur in Monaten mit einem R essen soll ... Reto meint, Sommer hat auch ein R!
- ... dass Lin an Sara schläft oder war es umgekehrt ... die Körpergrösse gab keinen Aufschluss darüber, wer an wem!
- ... dass es bei uns Wasserträger ohne Veloteam gibt, man beachte die vielen Mineralfläschli in den Säcken!
- ... dass Theo mit seinem Grind gut zur Unterhaltung im Schlüssel passte ... hends dier es anders Sujet agäh?
- ... dass die Gabeln in der Krauerhalle anders heissen?



Neu- & Jungmitglieder 2012



Name: Pasci Mattman
Alter: 24 Jahre
Instrument: Hörndli
Warum bist du zu der Chacheler Musig Chriens?: Cooli Troppe
Hobbys: Musik
Mit wem hättest du gerne mal ein Tête-à-Tête?: Heidy Klum
Status: frisch aufgenommen



Name: Remo Leidl
Alter: 19 Jahre
Instrument: Pauke
Warum bist du zu der Chacheler Musig Chriens?: Amigos i de Musig
Hobbys: Waldhorn & Ausgang
Mit wem hättest du gerne mal ein Tête-à-Tête?: Jessica Alba
Status: frisch aufgenommen



Name: Sandro da Silva
Alter: 18 Jahre
Instrument: Trompete
Warum bist du zu der Chacheler Musig Chriens?: Manipulation vom Bruder
Hobbys: Sport, besonders Minigolf;-)
Mit wem hättest du gerne mal ein Tête-à-Tête?: Jessica Straup
Status: frisch aufgenommen



Name: Patricia Felder
Alter: 22 Jahre
Instrument: Toms
Warum bist du zu der Chacheler Musig Chriens?: Guggenmusik ist einfach toll
Hobbys: Schwimmen & Ausgang
Mit wem hättest du gerne mal ein Tête-à-Tête?: Bester Kolleg
Status: frisch aufgenommen



Name: Sabrina Wiederkehr
Alter: 19 Jahre
Instrument: Trompete
Warum bist du zu der Chacheler Musig Chriens?: Wegen den Kollegen und Erfahrung mit Guggenmusik
Hobbys: Ausgang & Kollegen
Mit wem hättest du gerne mal ein Tête-à-Tête?: Vin Diesel
Status: Neumitglied



Name: Jessica Assenheimer
Alter: 18 Jahre
Instrument: Trompete
Warum bist du zu der Chacheler Musig Chriens?: Kollegen und weil es ein cooler Verein ist
Hobbys: Ausgang & Kollegen
Mit wem hättest du gerne mal ein Tête-à-Tête?: Jackie :P
Status: Neumitglied



Name: Lara Bachmann
Alter: 16 Jahre
Instrument: Trompete
Warum bist du zu der Chacheler Musig Chriens?: Weil ich ein Musikfreak bin und wegen Nico
Hobbys: Trompete & Thai-Boxen
Mit wem hättest du gerne mal ein Tête-à-Tête?: Nico Leidl
Status: Jungmitglied



Name: Ramon Bucheli
Alter: 16 Jahre
Instrument: Posaune
Warum bist du zu der Chacheler Musig Chriens?: Nico
Hobbys: Fussball & Kollegen
Mit wem hättest du gerne mal ein Tête-à-Tête?: Kerstin Cook
Status: Jungmitglied



Name: Sabrina Bitzi
Alter: 15 Jahre
Instrument: Lyra
Warum bist du zu der Chacheler Musig Chriens?: Wäge de Famelie
Hobbys: Volleyball, Skifahre & Musig losä
Status: Jungmitglied



Name: Fabienne Hoffmann
Alter: 17 Jahre
Instrument: Trompete
Warum bist du zu der Chacheler Musig Chriens?: Vanessa =)
Hobbys: Tanzen, Kollegen & Shoppe
Mit wem hättest du gerne mal ein Tête-à-Tête?: kei Ahnig
Status: Jungmitglied



Name: Nicole Bitzi
Alter: 15 Jahre
Instrument: Lyra
Warum bist du zu der Chacheler Musig Chriens?: De Papi het mech scho metgnoh, woni no chlii gsi ben;-)
Hobbys: Reiten, Joggen, Schifahre, Musig lose, mit Frönde abmache
Status: Jungmitglied

Linus Jäck Präsident Vereinigte Guggenmusigen Luzern
«Es war schlicht fantastisch. Tausende Fasnächtler haben Luzern mit ihren Klängen, Grenden und Kostümen belebt. Selbst das Wetter hat besser mitgespielt als erwartet.»



Bastelanleitung: Ausschneiden, auf festes Papier kopieren, bei Mehrfachgebrauch oder feuchten Händen eventuell laminieren.

Balz Blättler



WIRTSCHAFT
Ente
... ned nome a de Fasnacht, sondern s'ganze Johr, dä beliebtü Träffpunkt für de Apéro oder zome guete Ässe!